

Norwegen ist ein Land, in dem die Geschlechtergleichheit besonders groß ist. Nun wird dort zum ersten Mal eine Frau Oberbefehlshabende der Luftwaffe.



Generalmajor Tonje Skinnarland, neue Oberbefehlshabende der norwegischen Luftwaffe.  
(Bildquelle: Norges forsvar)

Im Zuge der Modernisierung der Luftwaffe, bei der die alten F-16 Kampfflugzeuge gegen F-35er ausgetauscht werden, kam es auch zu einem Wechsel der Führungsspitze. Tonje Skinnarland wurde im Alter von 49 Jahren zum Generalmajor befördert.

Skinnarland hatte nach dem Tod ihres Vorgängers im Oktober 2016 den Befehl interimsmäßig übernommen. Nun wurde sie in ihrer Position dauerhaft bestätigt.

Nach dreißig Dienstjahren in der Armee – dabei niemals als Pilotin – wird ihre Beförderung als ein Meilenstein auf dem Weg zu mehr Geschlechtergleichheit betrachtet.

Seit den frühen 90ern dienen Frauen in der norwegischen Armee als Kampf- und Hubschrauberpiloten, sowie U-Boot-Kommandeure.

Seit dem letzten Jahr gibt es in Norwegen eine Wehrpflicht für Vertreter beider Geschlechter, das ist einzigartig in der NATO. Allerdings gibt es Zugangsbeschränkungen. Aufgrund der begrenzten Anzahl an Plätzen werden lediglich die motiviertesten Wehrpflichtigen eingezogen.

Vergangenen Sommer machten Frauen ein Drittel aller Eingezogenen aus. In der Regel sind Soldaten in gemischten Kasernen untergebracht, dies führe zu mehr Zusammenhalt in der Armee.